Tempus- und Moduslehre.

I. Tempuslehre.

Man unterscheidet

1. Zeitstufe: Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.
2. Zeitart: Dauer und Vollendung.

	Noch nicht vollendete Handlung	Vollendete Handlung
Gegenwart	Praesens	Perfectum
Vergangenheit	Imperfectum	Plusquamperfectum
Zukunft	Futurum I	Futurum II

Das Tempus der Erzählung ist im Lateinischen das Perfekt. **43.**

Caesar magnis itineribus in Galliam venit.

Das Imperfekt (versetzt unsere Gedanken in die Vergangenheit und) beschreibt oder schildert **44.**

1. was da war oder vor sich ging, als etwas anderes eintrat,
2. was sich oft wiederholte oder Gewohnheit war.

Cum Caesar in Galliam venit (Erzählung), alterius factionis principes erant (Beschreibung) Aedui, alterius Sequani.

Caesar Alesiam circumvallare instituit (Erzählung); ipsum erat oppidum in colle summo (Beschreibung).

Caesar consilium mutavit (Erzählung); videbat enim tam exiguis copiis nihil confici posse (Schilderung seiner damaligen Gedanken).

45. Jede zukünftige Handlung muß im Lateinischen im Futurum stehen.

Cras Romam proficiscar (morgen reise ich nach Rom),
Donec eris felix (glücklich bist), multos numerabis amicos.
Spero amicum meum venturum esse (daß mein Freund kommt).

46. Das Zeitverhältnis zweier Handlungen (Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit) wird im Lateinischen genauer ausgedrückt als im Deutschen.

Id cum animadvertisset P. Crassus (bemerkte), tertiam aciem nostris subsidio misit.
Ut sementem feceris, ita metes (wie du säst, so wirst du ernten).
Nemo tam stupidus erat, ut non intellegeret (daß er nicht eingesehen hätte).

47. Das Futurum hat keinen Konjunktiv; derselbe wird ersetzt durch das Präsens und Imperfekt des Konjunktivs (um die Gleichzeitigkeit in der Zukunft) oder durch das Perfekt und Plusquamperfekt des Konjunktivs (um die Vorzeitigkeit in der Zukunft zu bezeichnen) oder er wird umschrieben durch die coniugatio periphrastica.

Caesar dixit se civitatem Aduatucorum conservaturum esse, si prius, quam murum aries attigisset, se dedissent.

Das Zeitverhältnis in konjunktivischen Nebensätzen (consecutio temporum).

48. Konjunktivische Nebensätze, die den Gedanken einer anderen Person (meist des Subjekts im regierenden Satze) ausdrücken, heißen innerlich abhängige Sätze. Sie ergänzen die Handlung des Hauptsatzes und werden ganz in die Zeit derselben hineingezogen. Deshalb muß in ihnen zum Ausdruck kommen, ob die Handlung des Nebensatzes der des Hauptsatzes gegenüber gleichzeitig oder vorzeitig ist. Diese Abhängigkeit der Tempora nennt man consecutio temporum.

Anmerk.: Konsekutivsätze sind der consecutio temporum nicht immer unterworfen.

	Gleichzeitigkeit	Vorzeitigkeit
Gegenwart Zukunft	Conj. Praesentis	Conj. Perfecti
Vergangenheit	Conj. Imperfecti	Conj. Plusquamperfecti

Regel über die consecutio temporum. **49.**

1. Steht im Hauptsatz ein Tempus der Gegenwart oder der Zukunft } so steht { im Nebensatz der Konj. des Präsens (bei gleichzeitiger Handlung) oder des Perfekts (bei vorzeitiger Handlung).

2. Steht im Hauptsatz ein Tempus der Vergangenheit } so steht { im Nebensatz der Konj. des Imperfekts (bei gleichzeitiger Handlung) oder des Plusquamperfekts (bei vorzeitiger Handlung).

Rogo, rogabo } ut scribas. — rogabam, rogavi, rogaveram } ut scriberes.

Audio, audiam } quid { agas, egeris — audiebam, audivi (perf. histor.), audiveram } quid { ageres, egisses

Consul explorari iubet, quid hostes { faciant, fecerint

consul explorari iussit, quid hostes { facerent, fecissent.

II. Moduslehre.

A. Die Modi in Hauptsätzen.

Indikativ.

Der Indikativ stellt eine Aussage als wirklich hin.

50. Abweichend vom Deutschen steht der Indikativ (weil die Wirklichkeit hervorgehoben werden soll)

1. bei den Ausdrücken können, sollen, müssen.
   Multa exempla afferre possum (ich könnte).
   Urbs oppugnanda fuit (hätte bestürmt werden müssen).
2. bei paene.
   Paene cecidi beinahe wäre ich gefallen.

Konjunktiv.

Der Konjunktiv ist der Modus des nur in Gedanken Vorgestellten.

51. 1. Der Konjunktiv dient zur Bezeichnung eines Wunsches (coni. optativus). Negation ne.

Hoc dii bene vertant.

Anmerk.: Nicht erfüllbare Wünsche stehen im Konj. des Imperfekts oder Plusquamperfekts und werden durch utinam eingeleitet.

Utinam amicus meus rediret (redisset).

52. 2. Der Konjunktiv steht bei Aufforderungen (coni. adhortativus). Negation ne.

Imitemur maiores nostros, amemus patriam.

Anmerk.: Das Verbot wird meist durch noli, nolite ausgedrückt.

Zwei Verbote werden durch neve (nicht neque) verbunden.

Noli hoc facere.

53. 3. Der Konjunktiv steht in Fragen zweifelhaften Entschlusses (coni. dubitativus).

Quid faciam? was soll ich thun?
Quid facerem? was sollte ich thun, was hätte ich thun sollen?

4. Der Konjunktiv wird gebraucht, um eine Sache als möglich zu bezeichnen oder eine bescheidene Behauptung auszudrücken (coni. potentialis). **54.**

Dicat aliquis.

Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim.

Merke: putares, crederes man hätte glauben sollen.

B. Modi in Nebensätzen.

I. Nebensätze, in denen der Indikativ steht.

Der Indikativ stellt eine Aussage als wirklich hin. Der Gebrauch desselben in Nebensätzen entspricht ganz dem Deutschen.

Im Tempus merke folgende Abweichungen:

Nach dum während steht der Indikativ des Präsens. **55.**

Dum Caesar paucos dies ad Vesontionem moratur (verweilte), ingens timor omnem exercitum occupavit.

Nach postquam, posteaquam nachdem, und ubi, ubi primum, cum primum, ut, ut primum und simul-atque sobald als steht der Indikativ des Perfekts. **56.**

Ubi de adventu Caesaris Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum miserunt.

Milites simulatque in arido constiterunt, in hostes impetum fecerunt.

Anmerk.: Nach postquam steht auch das Plusquamperfekt, wenn ein zwischen zwei Handlungen liegender Zeitraum angegeben ist.

Aristides sexto fere anno, postquam expulsus erat, in patriam revocatus est.

II. Nebensätze, in denen ausschließlich der Konjunktiv steht.

Da der Konjunktiv der Modus des nur in Gedanken Vorgestellten ist, so steht er in allen Nebensätzen, in denen das Ausgesagte als etwas Gedachtes, in der Vorstellung jemandes Bestehendes bezeichnet wird.

1. Der Konjunktiv steht wie im Deutschen in allen innerlich abhängigen Sätzen, d. h. in solchen Neben- **57.**

sätzen, die nicht eine Bemerkung des Schriftstellers, sondern den Gedanken einer anderen Person (meist des Subjekts im Hauptsatze) ausdrücken (modus obliquus).

Decima legio Caesari gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset.
Caesar obsides, qui ad Helvetios perfugissent (nach der Meinung Cäsars), poposcit.
Cottidie Caesar Aeduos frumentum, quod essent polliciti, flagitabat.

58. 2. Der Konjunktiv steht in allen indirekten (abhängigen) Fragesätzen.

Scio, quid feceris.
Quaero ex te, quid sentias.
Caesar ex captivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent.
Epaminondas interrogavit, salvusne esset clipeus.

59. 3. Der Konjunktiv steht in allen Absichts- und Folgesätzen. (Das Beabsichtigte gehört noch nicht der Wirklichkeit an. Der Konjunktiv in Folgesätzen ist eine Übertragung aus den Absichtssätzen; die wirkliche Folge wird angesehen wie die beabsichtigte.)

Absichts- und Folgesätze (Final- und Konsekutivsätze) werden eingeleitet durch die Konjunktionen ut, ne, quo, quominus und quin.

Regeln über ut, ne, quo, quominus und quin.

60. In allen Absichtssätzen steht ut finale mit dem Konjunktiv; deutsch daß, damit, um zu. In allen Absichtssätzen heißt

daß nicht (damit nicht)	ne
daß niemand	ne quis
daß niemals	ne unquam
daß nirgends	ne usquam
und daß nicht	neve (neu)
daß weder = noch	ne aut - aut.

Caesar exercitum Rhenum transportavit, ut Germanis metum iniceret.

Caesar ad Lingones nuntios misit, ne Helvetios frumento neve alia re iuvarent.

Orgetorix Helvetiis persuasit, ut de finibus suis exirent.

Anm. 1. Über volo, nolo, malo, cupio s. acc. c. inf. § 74, 2.

Anm. 2. Nach den Verbis der Aufforderung steht auch der bloße Konjunktiv; derselbe steht immer nach fac, cave, velim und häufig nach oportet und necesse est.

Caesar ab hostibus postulavit, perfugas sibi dederent.

Lex brevis sit oportet (legem brevem esse oportet).

Nach quo damit dadurch, damit desto steht der Konjunktiv (quo = ut eo). **61.**

Labienus praesidia disposuit, quo facilius hostes prohibere posset.

Nach den Verben des Verhinderns oder Widerstrebens steht quominus oder ne mit dem Konjunktiv oder auch quin, wenn das Verbum des Verhinderns verneint ist. **62.**

Duodeviginti naves vento tenebantur, quominus in eundem portum venire possent.

Germani retineri non poterant, quin in nostros tela conicerent.

Anm. Bei prohibere steht meist der Infinitiv.

In allen Folgesätzen steht ut consecutivum (so daß) mit dem Konjunktiv und zwar **63.**

1. nach allen Ausdrücken, die ein **so** enthalten.

Ea celeritate milites ierunt, ut hostes impetum sustinere non possent.

Ita montibus angustis mare continebatur, ut ex locis superioribus in litus telum adigi posset.

2. steht ut consecutivum (oder auch erklärendes ut) nach Ausdrücken wie fit, factum est, accidit, relinquitur, reliquum est.

His rebus factum est, ut ab Sequanis Germani mercede arcesserentur.

Relinquebatur, ut longius ab agmine legionum discedi Caesar non pateretur.

In allen Folgesätzen heißt

daß nicht (so daß nicht)	ut non
daß niemand	ut nemo
daß nichts	ut nihil
daß niemals	ut nunquam
daß nirgends	ut nusquam
so daß weder — noch	ut neque — neque.

64. Quin mit dem Konjunktiv (entstanden aus qui-ne, wie nicht, in der Art, daß nicht) steht nur nach verneinten Ausdrücken.

Quin wird übersetzt

1. durch ohne daß, ohne zu.
   Nihil fit, quin deus videat.
   Vercingetorix nullum fere diem intermittebat, quin equestri proelio contenderet.
2. durch daß.
   Aedui non dubitabant, quin Ariovistus de omnibus obsidibus gravissimum supplicium sumeret.

65. Nach den Ausdrücken des Fürchtens wird
ne durch daß,
ne-non oder ut durch daß nicht übersetzt.
Vereor, ne pater veniat ich fürchte, daß mein Vater kommt.
Vereor, ne pater non veniat oder ut pater veniat ich fürchte, daß mein Vater nicht kommt.

III. Nebensätze, in denen entweder der Indikativ oder der Konjunktiv steht.

66. Bedingungssätze.

Erster Fall: Der Inhalt des Bedingungssatzes wird als wirklich hingestellt: Indikativ.
Si hoc dixisti, erravisti.

Zweiter Fall: Der Inhalt des Bedingungssatzes wird als möglich hingestellt: Konjunktiv des Präsens oder Perfekts.
Si hoc dicas (dixeris), erres (erraveris).

Dritter Fall: Der Inhalt des Bedingungssatzes wird als nicht wirklich hingestellt: Konjunktiv des Imperfekts und des Plusquamperfekts.

Si hoc diceres (dixisses), errares (erravisses).

Anm. 1. Der Indikativ wird bei sive-sive beibehalten.

Anm. 2. si non verneint ein einzelnes Wort, nisi wofern nicht, außer wenn, es sei denn daß, verneint den ganzen Satz.

Konzessivsätze. **67.**

Nach etsi, tametsi, quamquam steht der Indikativ (es wird eine Thatsache zugestanden),

nach quamvis und cum concessivum und ut (gesetzt daß) steht der Konjunktiv (es wird etwas als möglich zugestanden),

nach etiamsi steht der Inditativ oder der Konjunktiv.

Romani, quamquam itinere fessi erant, tamen hostibus obviam ierunt.

Nemo, quamvis sit dives (mag er auch noch so reich sein), aliorum auxilio carere potest.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.

Nach dum, donec, quoad, quamdiu so lange als, während steht der Indikativ, **68.**

nach dum, donec, quoad in der Bedeutung bis steht der Indikativ, wenn das Ziel ein wirklich eingetretenes Ereignis ist, der Konjunktiv aber, wenn das Ziel ein erstrebtes oder erwartetes ist.

Labienus, quoad potuit, fortissime restitit.

Caesar, dum reliquae naves convenirent, in ancoris esxpectavit.

Nach antequam und priusquam (bevor, eher als) steht meist der Konjunktiv; bei thatsächlichen früheren Ereignissen steht auch der Indikativ. **69.**

Germani non prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt.

Caesar, priusquam se hostes ex terrore reciperent, ad oppidum Noviodunum contendit.

70. Cum steht mit dem Indikativ in vier Fällen:

1. als reines cum temporale (damals als, dann, wann).
   Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Aedui, alterius Sequani.
2. als cum iterativum (jedesmal wenn).
   Cum quaepiam cohors impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant.
3. als cum inversum (im nachgestellten Nebensatz).
   Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli proelium committere non dubitant.
4. als cum explicativum (indem, dadurch daß).
   Cum tacent, clamant.

Cum steht mit dem Konjunktiv in vier Fällen:

1. als cum causale (da, weil).
   Helvetii, cum diutius sustinere nostrorum impetus non possent, in montem sese receperunt.
2. als cum concessivum (obgleich).
   Cum primi ordines transfixi telis concidissent, tamen acerrime reliqui resistebant.
3. als cum adversativum (während).
   Nostrorum equitum erat quinque milium numerus, cum hostes non amplius octingentos equites haberent.
4. als cum historicum (als).
   Caesari cum id nuntiatum esset, ab urbe proficisci maturat.

71. Nach den kausalen Konjunktionen quod, quia, quoniam steht der Indikativ, wenn der Grund eine Thatsache ist, der Konjunktiv aber, wenn der Grund als Gedanke jemandes bezeichnet wird (§ 57 modus obliquus).

Socrates accusatus est, quod iuventutem corrumpebat.

Aber: Socrates accusatus est, quod iuventutem corrumperet (Ansicht der Kläger).

Außer der kausalen Bedeutung hat quod noch eine erklärende und kann heißen:

daß, was das anbetrifft daß, wenn.

Bene fecisti, quod venisti.

Quod me valere putas, falleris.

In Relativsätzen steht der Konjunktiv, wenn sie einen Satz mit ut oder mit cum ersetzen, oder wenn sie innerlich abhängige Sätze sind (§ 57). **72.**

Galli legatos ad Caesarem miserunt, qui pacem peterent.

Non is sum, qui mortis periculo terrear.

O fortunate adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris.

Cicero, qui omnes superiores dies milites in castris continuisset, septimo die quinque cohortes frumentatum misit.

Abhängige (indirekte) Rede (oratio obliqua).

1. Hauptsätze, die eine Aussage oder Behauptung enthalten, stehen in der abhängigen Rede im accusativus cum infinitivo. **73.**

Ariovistus respondit se prius in Galliam venisse quam populum Romanum.

2. Aufforderungs- und Fragesätze und ebenso alle Nebensätze stehen im Konjunktiv.

Ariovistus respondit..., quid sibi vellet? cur in suas possessiones veniret?

Anmerk. Rhetorische Fragen sind Behauptungssätze in Frageform.

Quid esse levius, quam auctore hoste consilium capere?

Der Akkusativ mit dem Infinitiv (accusativus cum infinitivo). **74.**

Der accusativus cum infinitivo steht nach den Ausdrücken, die ein Erkennen und Meinen bezeichnen, und nach solchen, die eine Meinungsäußerung enthalten.

Audio patrem venire.

Caesar cognovit montem a suis militibus contineri.

Constabat triginta milia hostium ad castra venisse.

Caesar certior factus est Ariovisti copias non multum abesse.

Nihil est negotii legionem inferfici.

2. steht der accusativus cum infinitivo nach iubeo, veto und anderen Willensäußerungen, z. B. volo, nolo, malo, cupio, patior und sino.

Caesar milites pontem in flumine facere iussit.
Caesar pontem in flumine fieri iussit.
Multi se minus timidos existimari volebant.
Nervii nihil patiebantur vini inferri.

Anmerk.: Bei volo, nolo, malo, cupio steht bei gleichem Subjekt auch der bloße Infinitiv.

Gerundium und Gerundivum.

75. 1. Der Genitiv des Gerundiums und Gerundivs steht zur Ergänzung von Substantiven und Adjektiven,

z. B. potestas (facultas, copia, locus) pugnandi, difficultas navigandi, cupidus pugnandi.
In muro consistendi potestas erat nulli.
Militibus facultas sui recipiendi non dabatur.
Galli legionis opprimendae consilium ceperunt (was für einen Entschluß faßten sie?)

Aber: Galli consilium ceperunt legionem opprimere (was beschlossen sie?)

Fragesätze.

76. I. Einfache direkte Fragen werden eingeleitet
1. durch fragende Pronomina und Adverbia quis? quid? ubi? und andere.
2. durch die Fragewörter -nĕ (Antwort unbestimmt),
„ num (die erwartete Antwort ist nein),
„ nonne (die erwartete Antwort ist ja).

II. Doppelfragen werden eingeleitet
1. durch utrum — an.
2. „ -nĕ — an.
3. „ — — — an.

Oder nicht in direkten Fragen heißt an non.
„ „ „ indirekten „ „ necne.